

# PERSÖNLICHES

## **Wolfgang Rackebrandt**

Am Rosengarten 18A | 65779 Kelkheim  
Telefon: 06195/902230 | Telefax: 06195/902232

Geboren am: 8. März 1948 in Schrobenhausen/Obb.

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder  
Staatsangehörigkeit: deutsch

### **Berufsbildung:**

Ausbildung zum Bankkaufmann / Bankfachwirt

### **Fremdsprachen:**

Englisch (erweiterte Kenntnisse)  
Tschechisch (Grundkenntnisse)  
Italienisch (Grundkenntnisse)

### **Weiterbildung / Schulungen:**

#### **November 2006**

VBB Lehrgang, Internationaler Zahlungsverkehr und SEPA

#### **Mai 1997**

Projektleiter 1997

#### **August 1980**

Bankfachwirt IHK, Spezialgebiet Inländischer Zahlungsverkehr

# **KENNTNISSE** EDV-Erfahrungen seit 1969

## **Hardware:**

Siemens-Host, IBM-Host, PC

## **Betriebssysteme:**

Siemens: BS1000, BS2000

IBM: MVS

WINDOWS: XP

## **Programmiersprachen:**

Assembler, Cobol, VBA

## **DB/DC-Systeme:**

IMS-DLI, DB2

## **Spezielle Softwarekenntnisse:**

S.W.I.F.T. Payment-Orders

- Payment-Orders
- Banktransfers
- Confirmations
- Collections
- Statements
- SWIFT-Net, Phase 2

## **B+S Banksysteme (Auslandspaket)**

- Auslandszahlungsverkehr
- Währungsbuchführung mit Nostrokonten-Abstimmung
- Geld- und Devisenhandelsabwicklung
- Zinsabgrenzung
- Derivate (CPO, FRA, IRS, CFC und Swaption)
- Bewertung von Geld-/ Devisenhandelsgeschäften
- Disposition / Positionsführung
- Wechselgeschäft
- Sorten- und Edelmetallhandel
- Reportgenerator

## **Schnittstellen zu andern Systemen:**

- Adressen
- Konten
- Geschäfte
- Buchungen

## **Zahlungsverkehr**

- Auslandszahlungsverkehr
- E-Banking
- EU-/ Inlandszahlungsverkehr
- EU-Zahlungen für das Multikanalbanking
- EU-Massenzahlungen
- TARGET / TARGET 2
- RTGS plus
- SEPA

## **Allgemeines**

- Windows XP/Vista
- Office 2003 / 2007
- MS-Projekt 2003
- Quicken 2007
- VISIO 2003

## **Netzwerke**

- TCP/IP
- S.W.I.F.T

## **Sonstige Kenntnisse:**

- Erstellung von Benutzerhandbüchern
- Mitarbeiterschulungen

# BRANCHEN

## **Banken:**

- Bankgesellschaft Berlin
- Bethmann Bank
- Commerzbank AG, Luxemburg
- Dresdner Bank AG
- Deutsche VerkehrsBank AG
- Hauck & Aufhäuser
- Hessische Landesbank
- Hypo-Vereinsbank AG
- Gontard & MetallBank
- Kreissparkasse Esslingen
- Nassauische Sparkasse
- Postbank AG
- Schoellerbank, Wien
- Sparkasse Duisburg
- Sparkasse KölnBonn
- Sparkasse Essen
- Sparkasse Solingen
- Stadtparkasse Düsseldorf
- S-International Rhein-Ruhr

## **Softwarehäuser:**

- B+S Banksysteme AG
- CSC Ploenzke
- Winter Partners AG

## **Unternehmensberatung:**

- Schumann-Gruppe
- ACG, Frankfurt am Main

## **Rechenzentrum:**

- Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG, Duisburg
- Fiducia, München
- FinanzIT, Hannover

## REFERENZEN

- Bankgesellschaft Berlin
- Commerzbank Luxemburg
- Dresdner Bank AG
- Deutsche VerkehrsBank
- Finanz IT Hannover
- Hessische Landesbank
- Hypo-Vereinsbank
- Nassauische Sparkasse
- Sparkasse Essen
- Sparkassen Informatik
- S-International Rhein-Ruhr
- Volksbanken-Rechenzentrum Fiducia
- Winter Partners

### **Finanz IT Hannover (IBM MVS-DB2)**

2006-2006

- Erstellen eines Testkonzeptes zur Ablösung von RTGS <sup>plus</sup> durch TARGET2

### **Sparkasse Essen (IBM IMS-DLI)**

2006-2006

- Erstellen Schulungsunterlagen vom gesamten Auslandsgeschäft für die Schulung der Revisoren

### **Volksbanken-Rechenzentrum Fiducia (IBM IMS-DL2)**

2005-2005

- Erstellen Testkonzept für die Abwicklung des elektronischen Zahlungsverkehrs (Multikanalbanking)
- Testen elektronischen Zahlungsverkehr (Inland / Ausland) für Geschäftskunden mit Einsatz der VEU (verteilte elektronische Unterschrift)
- Datenträgeraustausch
- Kontoauszug MT940

### **S-International Rhein-Ruhr GmbH (IBM IMS-DLI)**

2005

- Erstellen Schnittstellen vomn B+S System (AZV, GEL, DEV und Stammdaten) nach S-Auslandsvertrieb (PC-Software für Auslandssacharbeiter)
- Konzeption eines automatischen Saldenausgleichs der Verrechnungskonten im Rahmen der KOOP-Lösung (das S-IRR fungiert als Kooperations-Institut für die Sparkassen Duisburg, Mülheim und Oberhausen)

**SIS West GmbH, Duisburg**  
**ab 2001 Sparkassen Informatik GmbH & Co. KG**  
1997-2004

- Einführen Standardsoftware von B+S Bankssysteme, Salzburg.
  - Erstellen eines Benutzerhandbuches für neu anzuschließende PAYSYS-Sparkassen im Bereich der Währungsbuchführung
  - Einführung der Abwicklung von Inlands-Geldhandels bei verschiedenen Sparkassen als zuständiger Projektleiter
  - Euro-Umstellung:
    - Abwicklung des Geldhandels
    - Derivate Finanzinstrumente
    - Währungsbuchführung
  - Einführung der Abwicklung von Derivaten Finanzinstrumenten (CPO, IRS, CFC, FRA und Swaptions) bei der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden (die Naspa ist seit 1998 Kunde beim der Sparkassen Informatik)
  - Jahr 2000-Umstellung
  - Verschiedene Wartungsarbeiten im Bereich B+S Software
  - Einführung einer neuen Kundendatenbank inklusive der benötigten Schnittstellen
  - Einführung einer neuen Währungsbuchführung inklusive der benötigten Schnittstellen
- 
- Einführen neue Zinsabgrenzung bei der NASPA, der Sparkasse Bonn, der Sparkasse Essen und der Stadtparkasse Köln als Projektleiter
  - Einführen neues Kooperations-Modul für den Geld- und Devisenhandel bei der Sparkasse Essen als Projektleiter
- 
- Einführen EUR-Zahlungen für das Multikanalbanking als Projektmitarbeiter
- 
- Unterstützung RTGS<sup>plus</sup>-Einführung als Projektmitarbeiter

**Deutsche VerkehrsBank AG**  
1997-2000

- Einführen Standardsoftware von B+S Bankssysteme, Salzburg
- Einführen eines neuen Releases für die Abwicklung des Devisenhandels
- Einführung der Abwicklung des Inlands-Geldhandels als zuständiger Projektleiter
- Euro-Umstellung:
  - Abwicklung des Geldhandels
  - Währungsbuchführung
- Einführung der Abwicklung von Derivaten Finanzinstrumenten (CPO, IRS, CFC, FRA und Swaptions)
- Jahr 2000-Umstellung

## **Bankgesellschaft Berlin**

1998

- Erstellen eines Fach- und DV-Konzeptes für eine Controlling-Schnittstelle zur Auswertung der B+S-AZV- und Dokumentengeschäfte in MIS

## **Nassauische Sparkasse**

1997-1998

- Einführen Standardsoftware von B+S Banksysteme, Salzburg als zuständiger Projektleiter:
- Kontoabschluss von Währungskonten
- Abwicklung des Devisenhandels (neues Release)
- Disposition / Positionsführung

## **Commerzbank Luxemburg**

1996-1997

- Verfahrensbeschreibung für den Einsatz eines
- Datenpools im Rechnungswesen Projektplanung mit MS-Project für das Teilprojekt Rechnungswesen

## **Bankgesellschaft Berlin**

1995-1996

- Erstellen Fach- und DV-Konzept für eine Schnittstelle
- zwischen dem B+S-Adressen- / Kontenbestand und dem
- zentralen Bestand

## **Hypo-Vereinsbank AG Schoellerbank / Bethmann Bank**

1995-1996

- Untersuchung für den Einsatz von B+S-Produkten bei
- den beiden Tochterbanken im Rahmen des TOBAK-Projekts

## **Nassauische Sparkasse**

1995-1996

- Einführen Standardsoftware von B+S Banksysteme, Salzburg als zuständiger Projektleiter:
- Ist-Aufnahme für die Automation der Abwicklung des DEM- / Fremdwährungs-Geldhandels
- Einführen der Abwicklung des Inlands- / Fremdwährungs-Geldhandels
- Konzeption von Schnittstellen zu anderen Systemen
- EAF / ELS
- Mitarbeiterschulung
- Erstellen der benötigten Benutzerhandbücher und der Systemdokumentation

## **Deutsche VerkehrsBank AG (vormals DVKB)**

### **Beginn der freiberuflichen Tätigkeit**

1988-1995

- Einführen Standardsoftware von B+S Banksysteme, Salzburg als zuständiger Projektleiter für die nachfolgenden Bereiche:
  - Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs
  - Währungsbuchführung
  - S.W.I.F.T. - Anschluss (SOLID / MERVA)
  - S.W.I.F.T. - Tagesauszüge
  - Nostrokonten-Abstimmung
  - Bewertung von Geld- / Devisenhandelsgeschäften
  - Abwicklung des Fremdwährungsgeldhandels
  - Abwicklung des Devisenhandels
  - Disposition und Positionsführung
  - Datenträgeraustausch (Inland / Ausland)
  - Abwicklung des Sorten- und Edelmetallhandels
  - Abwicklung des Wechselgeschäfts
  - Zinsabgrenzung
- 
- Ferner wurden folgende, in diesem Zusammenhang stehende Arbeiten durchgeführt:
  - Konzeption von Schnittstellen zu anderen Systemen
  - Mitarbeiterschulung
  - Erstellen der benötigten Benutzerhandbücher und der Systemdokumentation
  - Leitung von größeren Anwendergruppen(z.B. Facharbeitskreis GEL/DEV der B+S-Anwender)

## **Schumann AG / Hessische Landesbank**

1987-1988

- Senior-Consultant
- Ist-Aufnahme für die Automation der Abwicklung des Fremdwährungs-Geldhandels und des Devisenhandels
- Konzeption eines neuen Programmsystems für die Abwicklung des Fremdwährungs-Geldhandels und des Devisenhandels

## **Winter Partners AG**

1985-1987

- Senior-Consultant
- Entwicklung eines Prototyps für das Auslandsgeschäft
- Konzeption für eine Wechselanwendung

## **Deutsche VerkehrsBank AG (vormals DVKB)**

1976-1985

- Konzeption und Projektleitung
- Vorbereiten der Ablauforganisation für die Einführung von DV-Systemen
- Auswahl von Hardware sowie der in Frage kommenden Standardsoftware für die Automation von Abläufen im Bankgeschäft
- Sorten-/Edelmetall-Handel (Kienzle)
- Auslandszahlungsverkehr (General Automation)
- S.W.I.F.T. - Anschluss (General Automation)
- S.W.I.F.T. - Tagesauszüge (General Automation)
  
- Erstellen der benötigten Benutzerhandbücher und der Systemdokumentation
- Schnittstellen zum Buchungssystem
- Mitarbeiterschulung

## **Dresdner Bank AG**

1969-1972

- Programmierung (Assembler, COBOL)
- Kontonummern-Umstellung
- Verwaltung von Investmentanteilen
- Hauptversammlungs-Programm

1972-1976

- Konzeption und Realisierung
- Spargeschäft (Zinskapitalisierung / Zinssatzänderung)
- Kontokorrent-Abschluss
- Marktforschung